

## Erlebnisbergwerk Sondershausen

*„Ein ganz besonderes und super Erlebnis hatten wir heute im Erlebnisbergwerk „Glückauf“. Von der rasanten Rallye durch den Berg, über die Bootsfahrt bis hin zur Rutsche. Es war super.“*

*„Das Bergwerk und die Besichtigung sind schon sehr beeindruckend, gesteigert wird das Gefühl für Besucher durch die engagierte Führungsmannschaft.“ (Einträge im Gästebuch des Erlebnisbergwerkes)*

Eine überaus interessante Mischung aus Natur, Kultur, Geschichte und Erlebnis bietet die Kyffhäuserregion „Südharz“. In unmittelbarer Nähe zur Residenzstadt Sondershausen mit ihrem dominierenden Schloss befindet sich auch das älteste befahrbare Kalibergwerk der Welt, welches heute auch einer touristischen Nutzung erschlossen ist.

Die Geschichte der ältesten befahrbaren Kaligrube der Welt beginnt am 1. Mai 1893 mit dem Abteufen des Schachtes I (Brügmanschacht). Rund zwei Jahre später war man bei der Endteufe 670 m unter der Erde angelangt. Fast 100 Jahre währte der Abbau des „Weißen Goldes“ und seine Verarbeitung zu Kali-Düngemitteln. Bis zu 2,5 Millionen Tonnen betrug die jährliche Förderung. Die weiterhin sichtbare Abraumphalde lässt erahnen, welche riesigen Hohlräume 700 – 1 150 m tief unter der Erde entstanden sind. Das weit verzweigte Netz unterirdischer Stollen hat eine Dimension, die mit dem Straßennetz einer mittelgroßen Stadt vergleichbar ist. Die endgültige Einstellung der Kaliproduktion erfolgte am 21.06.1991. Zu diesem Zeitpunkt hätte sicher keiner gedacht, dass rund 10 Jahre später jährlich über 35 000 Besucher in die Grube einfahren würden – Tendenz steigend. Denn neben den notwendigen Bergbauarbeiten wird die Kaligrube „Glückauf“ vor allem für touristische Zwecke genutzt.

Ganzjährig werden täglich touristische Führungen durch das Bergwerk angeboten. Mit Helm, Kittel und einer Lampe geht es in ca. vier Minuten mit dem Förderkorb in 670 m Tiefe. Doch was erwartet den Besucher unter Tage? Weite ausladende Räume, Dunkelheit und vor allem Salz über Salz. Die Luft riecht und schmeckt danach. Unten angekommen besteigen die Besucher Lkws und die ca. zweistündige Tour durch das Salzlabyrinth kann beginnen. Geführt von einem erfahrenen Bergmann werden Stopps an geologisch und bergmännisch wichtigen Punkten und dem untertägigen Museum gemacht. Teil des Programms sind außerdem eine Kahnfahrt auf dem Laugensee und eine rasante, 52 m lange Rutschpartie durch das unterirdische Salz. Seit dem letzten Jahr steht für die Besucher ebenfalls eine Metallfigurenausstellung, mit dem Namen „Die lustige Welt unter der Erde“, offen.

Für ausreichend Abwechslung und Abenteuer ist also gesorgt. Während der Rundfahrt sollen den Besuchern aber auch die ehemaligen weiträumigen Arbeitsstätten der Bergleute nahe gebracht werden. Zum Abschluss der Befahrung besichtigen sie den im Jahr 1908 eingeweihten Festsaal und den 2001 errichteten Konzertsaal. Hier besteht die Möglichkeit nach Voranmeldung einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Auf Wunsch zaubert das Catering-Team „Mephistos Zeche“ aber auch aufwendige Buffets oder mehrgängige Menüs.

Neben den touristischen Führungen finden das ganze Jahr über kulturelle Veranstaltungen, Familienfeiern, Hochzeiten, Betriebsausflüge und Tagungen in ungewöhnlicher Kulisse statt. So veranstaltet die Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft fast 700 m unter der Erde im in den Salzstein gefrästen Konzertsaal musikalische Abende, an denen klassische, jazzige und rockige Klänge zu hören sind. Der Konzertsaal, in dem bis zu 340 Personen Platz finden, kann auch für große Feierlichkeiten genutzt werden. Besonders für Firmenveranstaltungen ist der untertägige Konzert- und Festsaalbereich ideal. Er bietet beste Voraussetzungen für Tagungen und Workshops. In verschiedenen Räumlichkeiten herrschen perfekte Bedingungen für konzentriertes und ergebnisreiches Arbeiten. Gleichzeitig wird den Teilnehmern das passende Kontrastprogramm geboten. Nach getaner Arbeit kann kegelnd, gefeiert und besichtigt werden. Arbeiten und Spaß haben – in einem – also. Genauso kann auch eine Familienfeier zum unvergesslichen Erlebnis werden. Egal ob 20 oder 120 Personen, egal ob belegte Brötchen oder Warm-Kalt-Buffer, egal ob Musik von der CD oder Alleinunterhalter, das Erlebnisbergwerk macht nahezu alles möglich.

Die Kaligrube ist aber nicht nur ein Mekka für Musikfreunde, Familiengesellschaften und Firmen, sondern auch für Sportbegeisterte. Ob das in 110 Länder übertragene Down-Hill-Rennen mit den besten Sportlern der Welt, den Mountainbike-Wettkämpfen, dem Kristall-Lauf und Marathon (jährlich im November bzw. Dezember) mit bis zu 350 Teilnehmern oder dem Kugelstoßwettkampf „Titanen unter Tage“, Sportfans bekommen echt etwas geboten. Dabei kommt auch der Breitensport nicht zu kurz. So wurde zum Beispiel im August letzten Jahres die untertägige Kegelbahn eingeweiht, die jedem offen steht, egal ob Familienrunde, Festgesellschaft oder Firmenteam. Es stehen zwei der Bundesliganorm entsprechende Bahnen zur Verfügung. Freunde des Radsportes können außerdem an einer geführten Radtour teilnehmen. Einmal im Monat an einem Wochenende bietet das Erlebnisbergwerk Hobbyradfahrern die Möglichkeit, Teile des Reviers mit dem Fahrrad zu befahren. Ohne jeglichen Stress kann in außergewöhnlicher Umgebung etwas für die körperliche Fitness getan werden. Bei

angenehmen 24 – 26 °C und einer gleichbleibenden Luftfeuchtigkeit (um 30 %) kommt man ordentlich ins Schwitzen und sollte eine gute Portion Sportsgeist mitbringen.

Informationen zu geplanten sportlichen und kulturellen Veranstaltungen können Sie dem aktuellen Veranstaltungsplan entnehmen oder erhalten Sie unter:

Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft mbH  
Schachtstraße 20  
99706 Sondershausen  
Tel.: 03632 655280  
Fax: 03632 655285  
E-Mail: [mueller@gses.de](mailto:mueller@gses.de)  
[www.erlebnisbergwerk.com](http://www.erlebnisbergwerk.com)

Die Mitarbeiter der Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft mbH helfen Ihnen auch gerne bei der Organisation einer Familien- oder Firmenveranstaltung.